

**Schlußresolution des Europarat-Kolloquiums
„Technische Denkmäler des Bergbaus als kulturelles Erbe“
im Deutschen Bergbau-Museum Bochum
vom 5. bis 8. September 1988
(„Bochumer Resolution“)**

Die Teilnehmer des Kolloquiums

- sind der Auffassung, daß der Bergbau wesentlichen Einfluß auf einen großen Teil der natürlichen und der vom Menschen geschaffenen Umwelt – einschließlich der Transport- und Versorgungseinrichtungen – ausgeübt hat
- sind davon überzeugt, daß der Bergbau als Sektor der Urproduktion des Menschen eine einzigartige Rolle bei der Herausbildung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Identität Europas und deren prägender Ausstrahlung auf die übrige Welt gespielt hat
- erkennen, daß in einer Zeit der Umstrukturierung der Bergbauindustrie in Europa das bergbauliche Erbe im großen Rahmen vom Untergang bedroht ist, und zwar sowohl hinsichtlich einzelner Sachzeugen als auch bezüglich umfassender Landschaftskomplexe einschließlich ihrer soziokulturellen Strukturen
- gehen davon aus, daß trotz offenkundiger Zerfallerscheinungen dieses Problem erfahrungsgemäß langfristig und nutzbringend gelöst werden kann.

Sie beziehen sich auf die Resolutionen der früher vom Europarat veranstalteten Kolloquien zum Thema „Denkmäler als kulturelles Erbe“ (Lyon 1985 und Madrid 1986) und sprechen für das kulturelle Erbe des Bergbaus folgende Empfehlung aus:

1. Sofortige Entwicklung und Anwendung höchster Maßstäbe bei der Erforschung, Erfassung und Dokumentation

2. Intensivierter und verbesserter Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen allen beteiligten privaten und kommerziellen Institutionen
3. Verstärkte Bemühungen und Unterstützung bei der Erhaltung, Restaurierung und Neunutzung
4. Uneingeschränkte Anerkennung als Teil des kulturellen Erbes Europas im Rahmen öffentlicher und privater Förderungsmaßnahmen einschließlich der Steuergesetzgebung
5. Schaffung eines entsprechenden gesetzlichen Rahmens
6. Stärkung des öffentlichen Bewußtseins mit Hilfe von Aufklärungs- und Informationskampagnen
7. Verstärkte Einbindung des Tourismus in die Bemühungen um diese Ziele.

Sie setzen sich ferner dafür ein, daß das kulturelle Erbe des Bergbaus in seiner komplexen Gesamtheit aufgefaßt und berücksichtigt wird.

Die Teilnehmer des Bochumer Kolloquiums sprechen allen Behörden und Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland ihre Dankbarkeit für den herzlichen Empfang und die großzügige Gastfreundlichkeit aus. Sie danken dem Europarat wie dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum dafür, daß sie diese Konferenz veranstaltet haben, und sie sehen mit großem Interesse der Einladung des Vereinigten Königreichs zu dem Kolloquium entgegen, das 1989 als das letzte zu diesem Themenkreis stattfinden wird.